

Freizeit für Jugendliche, aber auch Ausbildung

Jugendfeuerwehren bilden den Nachwuchs in den Löschzügen



■ Einsatzübung der Jugendfeuerwehr während eines Berufsfeuerwehrtages: Schön früh werden die Jugendlichen in die Aufgaben der Feuerwehr eingeführt.

Kerpen (red). Die Jugendfeuerwehr im Stadtgebiet Kerpen besteht zurzeit aus circa 120 Jugendlichen im Alter von zehn bis 17 Jahren, die sich in acht Ortsgruppen formieren. Weibliche Mitglieder sind zwischenzeitlich zur Normalität geworden. So findet man die Jugendfeuerwehr in Kerpen, Buir, Blatzheim, Sindorf, Türrnich, Brügggen und Götzenkirchen. Untergebracht sind die Ortsgruppen dort in den Unterkünften der einzelnen Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kerpen. Der Jugendhilfeausschuss hat die Jugendfeuerwehr Kerpen als Träger der Jugendhilfe gemäß Kinder- und Jugendhilfegesetz anerkannt.

Der Alltag eines Jugendfeuerwehrmitgliedes besteht im Wesentlichen darin, sich feuerwehrspezifisches Wissen anzueignen. Es beginnt damit, seine im Standort vorhandenen Fahrzeuge kennen zu lernen und mit dem darauf befindlichen Gerät umgehen zu können. Des Weiteren werden Grundfertigkeiten der Ersten Hilfe gelehrt und auch schon einsatztaktische Grundlagen vermittelt.

Portraits der SJR-Mitglieder

Kerpen - Mit dem Bericht über die Jugendfeuerwehr beenden wir unsere Artikelserie über die im Stadtjugendring Kerpen zusammengeschlossenen elf Jugendverbände. Weitere Infos zum SJR und seinen Mitgliedern auf www.stadt-kerpen.de, Suchbegriff „Jugendverbandsarbeit“ oder bei Horst Porschen unter (0 22 73) 6 92 70.

Wichtige Fragen sind „Wie verhalte ich mich richtig an der Einsatzstelle, welche Gefahren können auf mich selbst zukommen und wie bekämpfe ich einen Brand richtig?“ Im Endeffekt lernen so bereits die Jugendfeuerwehrmitglieder die ganze Bandbreite des Feuerwehralltages kennen. „Später mal für das Wohlergehen der Bevölkerung zu sorgen, das haben sich die Jugendfeuerwehren in Kerpen auf die Fahne geschrieben“, fasst Dennis Blaar, Jugendwart in Türrnich, den Sachverhalt zusammen.

Neben feuerwehrtechnischen Dingen kommt natürlich auch die Jugendarbeit nicht zu kurz. So finden in regelmäßigen Abständen Wettkämpfe mit anderen Jugendfeuerwehren statt. Diese Wettkämpfe laufen entweder auf Stadt-, Kreis-, Landes- oder gar Bundesebene ab. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen mit anderen Jugendlichen in Wettkampfsituationen zu messen.

Aber auch gemeinsame Ausflüge und Ferienfreizeiten werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Auf Weihnachtsmärkten werden unter anderem Weihnachtsbäume und Reibekuchen verkauft. Auch hier sind die Jugendlichen immer wieder mit Begeisterung dabei. Dreh- und Angelpunkt der Jugendarbeit ist der wöchentliche Treff jeder Jugendfeuerwehrgruppe in der Feuerwache vor Ort.

Wer Interesse an der Mitarbeit bei seiner örtlichen Jugendfeuerwehr hat, kann sich bei der jeweiligen Feuerwache im Stadtteil oder auf www.feuerwehr-stadt-kerpen.de informieren.